



Kennziffer
K III 3 2j
2006

Statistische Berichte

Die Kriegsofferfürsorge in Bayern 2006

Herausgegeben im
August 2007
Bestellnummer:
K33003 200601
Einzelpreis:
6,10 €

Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte können in unserem Webshop kostenlos als PDF-Dateien heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind in unserem Webshop kostenpflichtig. Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (PDF-Datei, XLS-Datei)
- per Post (Print, CD-ROM, DVD)

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Neuhauser Straße 8, 80331 München Briefanschrift: 80288 München	
Bestellungen	Telefon	089 2119-205; Telefax: 089 2119-457
	E-Mail	vertrieb@statistik.bayern.de
	Internet	www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsübersicht

Textteil	Seite
Vorbemerkungen	2
 Tabellenteil	
1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2006	6
2. Ausgaben der Kriegsopferfürsorgestellen in Bayern nach regionaler Gliederung im Berichtsjahr 2006	10
3. Empfänger laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2006	16
4. Entwicklung der Kriegsopferfürsorge in Bayern seit 1970	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Bundesstatistik über Leistungen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge ist im zweijährigen Turnus durchzuführen. Rechtsgrundlagen hierfür sind das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofferfürsorge in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis und Meldeweg

Auskunftspflichtig für die zu erfassenden Leistungen und den Nachweis der Empfänger sind die für die Durchführung der Kriegsofferfürsorge sachlich zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger. Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenerfassung.

Leistungen der Kriegsofferfürsorge und anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Es sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten auch für ihre Familienmitglieder Leistungen, sofern es sich um den Ehegatten, Kinder und sonstige Angehörige handelt, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben. Seit 1983 erhalten auch solche Personen Leistungen, deren Ausschluss eine offensichtliche Härte bedeuten würde. Voraussetzung ist hierbei, dass diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder aufgrund einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 v.H. gemindert ist, erhalten Leistungen der Sonderfürsorge. Diese zusätzlichen Leistungen werden im Rahmen der einzelnen Hilfearten jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepasst.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsofferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Zudem erhalten Leistungen der Kriegsofferfürsorge auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklärt.

Demnach haben neben den Kriegsbeschädigten z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende sowie deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge.

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen (§§ 26 und 26a BVG)

Als Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschließlich eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbstständigen Existenz in Betracht. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsofferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis. Zudem umfassen sie Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Nach den §§ 10 bis 24a BVG erhalten Beschädigte und Hinterbliebene Krankenhilfe in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung. Neben der ärztlichen und zahnärztlichen Behandlung umfasst die Krankenhilfe auch die Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige erforderliche Leistungen, die der Genesung, Besserung oder Linderung der Krankheitsfolgen dienen.

Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Pflege, Überwachung oder Anleitung bleiben können. Sie erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft, durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, dass dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, dass die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll einen Beitrag dazu leisten, die durch das Alter entstehenden Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Waisen und Beschädigte erhalten für ihre Kinder Erziehungsbeihilfe, die eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen soll.

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden insoweit gewährt, als der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung. Daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Jedoch setzt die Leistungsgewährung voraus, dass die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muss die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Im Falle der Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsofopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Nur unter bestimmten Voraussetzungen werden Geldleistungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. m.d. Fünften, Sechsten und Achten Kapitel sowie § 72 des SGB XII)

Empfänger sind Beschädigte sowie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im Einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Die Leistungsarten der Kriegsofopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Insbesondere gehören zur persönlichen Hilfe die Beratung in Fragen der Kriegsofopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind. Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende

Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfgewährung kommt es dabei nicht an. Unter dem Sammelbegriff „einmalige Leistungen“ sind alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen zu verstehen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

Tatbestände und Merkmale der Statistik

In der Statistik der Kriegsofperfürsorge werden erfasst:

1. Ausgaben der Kriegsofperfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß §§ 26 bis 27d BVG und der Verordnung zur Kriegsofperfürsorge (KFürsV) einschl. der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG in der jeweils geltenden Fassung,
2. Ausgaben der Kriegsofperfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß § 64b BVG einschl. der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter 1. genannten Gesetzen,
3. Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsofperfürsorge gemäß §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem OEG,
4. Einnahmen gemäß §§ 25c Abs. 1 und 2, 27g, 27h und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsofperfürsorge nach 1., 2. und 3. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschl. der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gemäß § 64b BVG und nach den unter 1., 2. und 3. genannten Gesetzen,
5. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
6. Die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres, gesondert für jede Hilfeart. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen erhalten kann, lässt sich in der Statistik die Gesamtzahl aller Empfänger nicht ermitteln. Auch die Zahl der Empfänger von laufenden oder einmaligen Leistungen können Mehrfachzahlungen beinhalten, da ein Empfänger bei mehreren Hilfearten gezählt worden sein kann.

Nicht erfasst werden in der Statistik der Kriegsofperfürsorge:

1. persönlichen Hilfen,
2. Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsofperfürsorge zuständigen Stellen untereinander,
3. der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsofperfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsofperfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen,
4. Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsofperfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind,
5. Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsofperversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

Tabellenteil

1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2006

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben und Einnahmen	B a y e r n		Davon (Spalte 1) nach Trägern		
		Berichtsjahr 2006	Berichtsjahr 2004	Kreisfreie Städte	Landkreise	Überörtliche Träger
		EUR				
		1	2	3	4	5
	A u s g a b e n					
	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen					
1	Beihilfen zusammen	432 177	813 653	-	-	432 177
	davon					
2	an Beschädigte und Witwen ohne Kfz-Beihilfen, Übergangsgeld und Unterhaltshilfe	164 722	484 976	-	-	164 722
3	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- und Abstellen eines Kfz	20 993	45 269	-	-	20 993
4	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	218 591	282 417	-	-	218 591
5	Leistungen an Arbeitgeber	27 871	991	-	-	27 871
6	Darlehen zusammen	-	49 632	-	-	-
	davon					
7	an Beschädigte und Witwen ohne Kfz-Darlehen und ohne Darlehen zur Sicherung einer selbstständigen Existenz	-	-	-	-	-
8	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unter- und Abstellen eines Kfz	-	-	-	-	-
9	an Beschädigte zur Gründung und Erhaltung einer selbstständigen Existenz	-	49 632	-	-	-
10	Zusammen ...	432 177	863 285	-	-	432 177
	Krankenhilfe					
11	Beihilfen zusammen	51 661	32 700	4 270	7 999	39 392
	davon					
12	an Beschädigte	21 184	10 580	1 011	-	20 173
13	an Hinterbliebene	30 477	22 120	3 259	7 999	19 219
14	Darlehen	-	19 826	-	-	-
15	Zusammen ...	51 661	52 526	4 270	7 999	39 392
	Hilfe zur Pflege					
16	Beihilfen zusammen	39 600 602	42 558 563	100 001	288 981	39 211 619
	davon					
17	an Beschädigte					
18	außerhalb von Einrichtungen	45 524	108 896	11 292	6 465	27 767
	in Einrichtungen	2 323 158	2 888 752	-	-	2 323 158
	an Hinterbliebene					
19	außerhalb von Einrichtungen	359 551	494 801	88 709	269 147	1 694
20	in Einrichtungen	36 872 369	39 066 114	-	13 369	36 859 000
21	Darlehen	14 829	19 826	-	-	14 829
22	Zusammen ...	39 615 431	42 578 389	100 001	288 981	39 226 448
	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts					
23	Beihilfen zusammen	354 868	533 877	45 598	73 623	235 648
	davon					
24	an Beschädigte	239 681	377 798	11 454	7 275	220 953
25	an Hinterbliebene	115 187	156 078	34 144	66 348	14 695
26	Darlehen	-	-	-	-	-
27	Zusammen ...	354 868	533 877	45 598	73 623	235 648
	Altenhilfe					
28	Beihilfen zusammen	94 565	131 208	40 289	38 863	15 413
	davon					
29	an Beschädigte	20 716	38 229	4 195	3 238	13 283
30	an Hinterbliebene	73 849	92 978	36 094	35 626	2 130
31	Darlehen	-	-	-	-	-
32	Zusammen ...	94 565	131 208	40 289	38 863	15 413

davon (Spalte 1) nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
EUR							
6	7	8	9	10	11	12	
90 138	74 217	76 790	4 747	46 112	38 558	101 616	1
62 019	46 423	25 463	1 836	18 984	9 997	-	2
1 148	-	-	-	14 390	-	5 456	3
26 971	24 791	44 957	2 258	12 738	10 715	96 161	4
-	3 004	6 370	652	-	17 845	-	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	9
90 138	74 217	76 790	4 747	46 112	38 558	101 616	10
25 930	9 468	7 516	2 150	1 515	707	4 375	11
16 486	-	-	1 011	-	-	3 687	12
9 444	9 468	7 516	1 139	1 515	707	688	13
-	-	-	-	-	-	-	14
25 930	9 468	7 516	2 150	1 515	707	4 375	15
8 623 490	4 575 878	5 343 318	5 328 819	5 878 157	3 933 612	5 917 327	16
14 057	3 470	2 319	203	10 729	12 788	1 957	17
683 313	223 498	355 130	163 184	434 298	292 768	170 967	18
76 683	16 156	71 256	23 879	90 408	25 717	55 452	19
7 849 437	4 332 753	4 914 613	5 141 553	5 342 723	3 602 339	5 688 950	20
-	-	13 685	1 144	-	-	-	21
8 623 490	4 575 878	5 357 003	5 329 963	5 878 157	3 933 612	5 917 327	22
128 249	6 158	46 087	34 069	71 501	41 949	26 855	23
101 742	3 262	13 945	25 302	37 230	41 949	16 251	24
26 507	2 896	32 142	8 767	34 271	-	10 604	25
-	-	-	-	-	-	-	26
128 249	6 158	46 087	34 069	71 501	41 949	26 855	27
21 007	11 878	6 086	6 854	40 055	7 357	1 328	28
2 347	4 680	912	1 466	8 397	1 954	960	29
18 659	7 198	5 175	5 388	31 658	5 403	368	30
-	-	-	-	-	-	-	31
21 007	11 878	6 086	6 854	40 055	7 357	1 328	32

Noch: 1. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2006

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben und Einnahmen	B a y e r n		Davon (Spalte 1) nach Trägern		
		Berichtsjahr 2006	Berichtsjahr 2004	Kreisfreie Städte	Landkreise	Überörtliche Träger
		EUR				
		1	2	3	4	5
	Erziehungsbeihilfe					
33	Beihilfen	59 339	61 563	403	14 178	44 758
34	Darlehen	7 100	1 100	-	7 000	100
35	Zusammen ...	66 439	62 663	403	21 178	44 858
	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt					
36	Beihilfen zusammen	4 142 647	4 795 616	1 160 544	1 510 095	1 472 008
37	davon					
37	an Beschädigte	745 918	649 206	349 355	129 515	267 047
38	an Hinterbliebene	3 396 730	4 146 411	811 189	1 380 580	1 204 961
39	Darlehen	-	17 700	-	-	-
40	Zusammen ...	4 142 647	4 813 316	1 160 544	1 510 095	1 472 008
	Erholungshilfe					
41	Beihilfen					
41	an Beschädigte	320 790	418 801	49 986	107 872	162 932
42	an Hinterbliebene	298 652	418 279	70 777	215 544	12 331
43	Zusammen ...	619 442	837 080	120 763	323 416	175 263
	Wohnungshilfe					
44	Beihilfen	103 273	170 675	-	13 875	89 398
45	Darlehen	10 000	1 200	-	-	10 000
46	Zusammen ...	113 273	171 875	-	13 875	99 398
	Hilfen in besonderen Lebenslagen					
47	Beihilfen zusammen	29 459 763	34 058 704	259 981	88 822	29 110 959
48	davon					
48	an Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen	3 514 226	7 696 432	36 203	1 235	3 476 788
49	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- und Abstellen eines Kfz	1 042 915	1 164 091	-	-	1 042 915
50	an Hinterbliebene	24 902 621	25 198 181	223 778	87 587	24 591 256
51	Darlehen	23 200	103 556	-	-	23 200
52	Zusammen ...	29 482 963	34 162 260	259 981	88 822	29 134 159
53	Ausgaben insgesamt	74 973 465	84 206 478	1 731 849	2 366 853	70 874 763
54	davon					
54	Beihilfen	74 918 337	83 993 638	1 731 849	2 359 853	70 826 634
55	Darlehen	55 129	212 840	-	7 000	48 129
	E i n n a h m e n					
56	Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungs- ansprüche, Rückerstattungsansprüche, Auslagen- ersatz, u.ä.	23 011 256	21 930 830	672 050	276 108	22 063 098
57	Tilgung von Darlehen	108 547	122 146	716	2 738	105 093
58	Zinsen von Darlehen	898	-	-	-	898
59	Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfond	-	-	-	-	-
60	Einnahmen insgesamt	23 120 701	22 052 975	672 765	278 846	22 169 090
61	Re i n e A u s g a b e n	51 852 764	62 153 502	1 059 084	2 088 006	48 705 673
	We i t e r e L e i s t u n g e n					
62	Nicht verrechnungsfähige Weihnachtsbeihilfen für KOF-Empfänger	-	-	-	-	-
63	Hilfen für Opfer von Gewalttaten	3 548 445	2 737 927	-	-	3 548 445

davon (Spalte 1) nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
EUR							
6	7	8	9	10	11	12	
35 111	-	3 638	-	6 366	5 289	8 935	33
-	-	-	7 000	-	-	100	34
35 111	-	3 638	7 000	6 366	5 289	9 035	35
1 349 683	403 896	418 007	249 000	780 047	333 691	608 324	36
416 634	4 679	35 151	8 611	157 443	79 959	43 440	37
933 049	399 217	382 856	240 389	622 603	253 732	564 884	38
-	-	-	-	-	-	-	39
1 349 683	403 896	418 007	249 000	780 047	333 691	608 324	40
118 664	16 597	39 891	38 477	48 178	31 248	27 735	41
76 157	16 764	46 998	64 897	44 525	30 770	18 541	42
194 821	33 361	86 889	103 374	92 703	62 018	46 275	43
56 852	4 140	7 700	478	2 283	9 443	22 378	44
-	-	10 000	-	-	-	-	45
56 852	4 140	17 700	478	2 283	9 443	22 378	46
9 410 584	2 743 630	2 640 658	1 080 126	4 582 723	3 427 324	5 574 718	47
1 499 469	196 190	407 738	47 529	514 427	425 296	423 576	48
283 209	59 344	124 767	139 154	122 252	116 551	197 638	49
7 627 906	2 488 095	2 108 152	893 443	3 946 044	2 885 477	4 953 503	50
6 500	-	-	5 400	-	-	11 300	51
9 417 084	2 743 630	2 640 658	1 085 526	4 582 723	3 427 324	5 586 018	52
19 942 365	7 862 625	8 660 375	6 823 159	11 501 462	7 859 949	12 323 531	53
19 935 865	7 862 625	8 636 690	6 809 616	11 501 462	7 859 949	12 312 131	54
6 500	-	23 685	13 544	-	-	11 400	55
3 539 688	2 923 383	3 153 785	2 534 764	4 149 890	2 872 699	3 837 048	56
22 329	5 200	27 700	19 908	8 398	16 114	8 898	57
-	-	-	898	-	-	-	58
-	-	-	-	-	-	-	59
3 562 016	2 928 583	3 181 485	2 555 570	4 158 288	2 888 813	3 845 946	60
16 380 348	4 934 042	5 478 890	4 267 590	7 343 174	4 971 135	8 477 585	61
-	-	-	-	-	-	-	62
1 181 325	314 425	173 828	895 273	588 666	323 251	71 677	63

2. Ausgaben der Kriegsofopferfürsorgestellen in Bayern nach regionaler Gliederung im Berichtsjahr 2006

Lfd. Nr.	Gebiet Träger	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
Zusammenstellung nach								
1	Reg.Bez. Oberbayern	90 138	25 930	8 623 490	128 249	21 007	35 111	1 349 683
2	Reg.Bez. Niederbayern	74 217	9 468	4 575 878	6 158	11 878	-	403 896
3	Reg.Bez. Oberpfalz	76 790	7 516	5 357 003	46 087	6 086	3 638	418 007
4	Reg.Bez. Oberfranken	4 747	2 150	5 329 963	34 069	6 854	7 000	249 000
5	Reg.Bez. Mittelfranken	46 112	1 515	5 878 157	71 501	40 055	6 366	780 047
6	Reg.Bez. Unterfranken	38 558	707	3 933 612	41 949	7 357	5 289	333 691
7	Reg.Bez. Schwaben	101 616	4 375	5 917 327	26 855	1 328	9 035	608 324
8	Bayern	432 177	51 661	39 615 431	354 868	94 565	66 439	4 142 647
	davon:							
9	Kreisfreie Städte	-	4 270	100 001	45 598	40 289	403	1 160 544
10	Landkreise	-	7 999	288 981	73 623	38 863	21 178	1 510 095
11	Bezirke	-	17 618	38 315 433	-	-	-	1 320 376
12	Hauptfürsorgestellen	432 177	21 774	911 014	235 648	15 413	44 858	151 633
Reg.Bez.								
	Kreisfreie Städte							
13	Ingolstadt	-	220	-	-	-	-	65 623
14	München	-	-	-	-	-	403	242 391
15	Rosenheim	-	-	-	-	-	-	41 532
16	Zusammen ..	-	220	-	-	-	403	349 546
	Landkreise							
17	Altötting	-	-	-	1 253	1 522	-	30 949
18	Bad Tölz-Wolfratsh.	-	26	9 811	-	10 207	-	75 637
19	Berchtesgadener Land	-	320	2 994	-	368	-	58 320
20	Dachau	-	-	-	-	-	-	17 862
21	Ebersberg	-	-	-	2 666	-	-	10 381
22	Eichstätt	-	-	-	-	-	-	4 515
23	Erding	-	-	-	-	-	-	13 189
24	Freising	-	-	-	-	-	-	28 803
25	Fürstenfeldbruck	-	-	7 870	2 105	-	-	79 072
26	Garmisch-Partenkirchen	-	-	-	-	945	-	43 103
27	Landsberg a.Lech	-	-	13 369	432	-	-	1 437
28	Miesbach	-	-	-	-	-	-	22 942
29	Mühldorf a.Inn	-	-	3 127	2 460	-	-	18 343
30	München	-	-	9 413	-	5 234	6 864	44 261
31	Neuburg-Schrobenhausen	-	31	4 638	2 022	-	-	60 439
32	Pfaffenhofen a.d.Ilm	-	472	2 328	-	-	-	31 231
33	Rosenheim	-	96	29 210	-	-	-	24 220
34	Starnberg	-	115	2 342	875	16	-	51 310
35	Traunstein	-	166	5 901	-	-	-	48 075
36	Weilheim-Schongau	-	-	-	-	807	-	30 464
37	Zusammen ..	-	1 226	91 003	11 812	19 099	6 864	694 554
38	Bezirk	-	7 098	8 404 077	-	-	-	259 491
39	Hauptfürsorgestelle	90 138	17 386	128 410	116 437	1 908	27 844	46 092
40	Reg.Bez. Oberbayern	90 138	25 930	8 623 490	128 249	21 007	35 111	1 349 683
41	Berichtsjahr 2004	365 824	30 690	10 774 846	207 554	35 803	40 302	1 582 278
Reg.Bez.								
	Kreisfreie Städte							
42	Landshut	-	41	-	-	540	-	24 769
43	Passau	-	70	1 640	-	2 009	-	37 726
44	Straubing	-	-	-	-	-	-	19 182
45	Zusammen ..	-	111	1 640	-	2 549	-	81 676
	Landkreise							
46	Deggendorf	-	74	-	2 896	-	-	22 928
47	Dingolfing-Landau	-	-	-	-	-	-	4 456
48	Freyung-Grafenau	-	-	2 004	-	-	-	14 356
49	Kelheim	-	-	312	-	2 971	-	29 547
50	Landshut	-	578	7 187	-	847	-	6 335
51	Passau	-	486	3 819	-	175	-	20 487
52	Regen	-	-	-	-	764	-	12 011
53	Rottal-Inn	-	-	1 466	-	-	-	-
54	Straubing-Bogen	-	-	3 198	-	-	-	13 699
55	Zusammen ..	-	1 137	17 986	2 896	4 757	-	123 817
56	Bezirk	-	8 220	4 427 816	-	-	-	197 582
57	Hauptfürsorgestelle	74 217	-	128 435	3 262	4 572	-	820
58	Reg.Bez. Niederbayern	74 217	9 468	4 575 878	6 158	11 878	-	403 896
59	Berichtsjahr 2004	41 091	1 472	4 622 018	12 099	18 734	-	522 032

Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Bruttoausgaben			Reine Ausgaben	KOF-Belastung je Einwohner				Lfd. Nr.
			insgesamt	davon			Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in bes. Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	
				Beihilfen	Darlehen						
EUR											
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Regierungsbezirken											
194 821	56 852	9 417 084	19 942 365	19 935 865	6 500	16 380 348	0,01	0,32	2,27	4,80	1
33 361	4 140	2 743 630	7 862 625	7 862 625	-	4 934 042	-	0,34	2,31	6,62	2
86 889	17 700	2 640 658	8 660 375	8 636 690	23 685	5 478 890	0,00	0,38	2,43	7,96	3
103 374	478	1 085 526	6 823 159	6 809 616	13 544	4 267 590	0,01	0,22	0,98	6,13	4
92 703	2 283	4 582 723	11 501 462	11 501 462	-	7 343 174	0,00	0,46	2,70	6,77	5
62 018	9 443	3 427 324	7 859 949	7 859 949	-	4 971 135	0,00	0,25	2,55	5,86	6
46 275	22 378	5 586 018	12 323 531	12 312 131	11 400	8 477 585	0,01	0,34	3,15	6,96	7
619 442	113 273	29 482 963	74 973 465	74 918 337	55 129	51 852 764	0,01	0,34	2,39	6,07	8
120 763	-	259 981	1 731 849	1 731 849	-	1 059 084	0,00	0,34	0,08	0,50	9
323 416	13 875	88 822	2 366 853	2 359 853	7 000	2 088 006	0,00	0,17	0,01	0,27	10
-	-	27 441 778	67 095 205	67 080 376	14 829	45 429 149	-	0,11	2,22	5,43	11
175 263	99 398	1 692 380	3 779 558	3 746 258	33 300	3 276 525	0,00	0,01	0,14	0,31	12
Oberbayern											
4 302	-	756	70 901	70 901	-	70 901	-	0,56	0,01	0,60	13
13 000	-	223 719	479 513	479 513	-	15 292	0,00	0,20	0,18	0,39	14
-	-	785	42 317	42 317	-	42 317	-	0,70	0,01	0,71	15
17 302	-	225 260	592 731	592 731	-	128 510	0,00	0,25	0,16	0,42	16
18 117	-	334	52 176	52 176	-	52 176	-	0,28	0,00	0,48	17
-	-	5 739	101 419	101 419	-	97 832	-	0,64	0,05	0,86	18
2 661	-	1 875	66 538	66 538	-	65 576	-	0,58	0,02	0,66	19
1 442	-	1 135	20 439	20 439	-	20 439	-	0,14	0,01	0,16	20
1 675	-	-	14 722	14 722	-	14 722	-	0,09	-	0,12	21
3 919	-	-	8 434	8 434	-	8 434	-	0,04	-	0,07	22
965	-	-	14 154	14 154	-	14 154	-	0,11	-	0,12	23
1 906	-	-	30 709	30 709	-	22 544	-	0,18	-	0,20	24
7 011	-	-	96 058	96 058	-	78 071	-	0,40	-	0,49	25
9 736	-	-	53 783	53 783	-	51 012	-	0,49	-	0,61	26
4 565	-	-	19 803	19 803	-	18 042	-	0,01	-	0,18	27
-	-	-	22 942	22 942	-	22 942	-	0,25	-	0,25	28
7 917	-	6 599	38 446	38 446	-	38 446	-	0,17	0,06	0,35	29
1 331	153	4 258	71 515	71 515	-	67 574	0,02	0,15	0,01	0,24	30
9 147	-	-	76 278	76 278	-	71 540	-	0,67	-	0,84	31
7 859	-	-	41 890	41 890	-	40 706	-	0,28	-	0,37	32
11 653	-	775	65 954	65 954	-	53 853	-	0,10	0,00	0,27	33
6 823	-	-	61 482	61 482	-	60 951	-	0,40	-	0,48	34
13 822	759	2 485	71 208	71 208	-	67 686	-	0,28	0,01	0,42	35
1 833	-	-	33 104	33 104	-	33 104	-	0,24	-	0,26	36
112 384	912	23 201	961 055	961 055	-	899 805	0,00	0,25	0,01	0,35	37
-	-	8 731 830	17 402 496	17 402 496	-	14 417 723	-	0,06	2,10	4,19	38
65 135	55 940	436 793	986 083	979 583	6 500	934 311	0,01	0,01	0,11	0,24	39
194 821	56 852	9 417 084	19 942 365	19 935 865	6 500	16 380 348	0,01	0,32	2,27	4,80	40
235 301	26 521	9 212 736	22 511 855	22 430 785	81 070	18 838 202	0,01	0,38	2,22	5,42	41
Niederbayern											
3 354	-	-	28 704	28 704	-	25 370	-	0,41	-	0,48	42
-	-	-	41 445	41 445	-	27 488	-	0,74	-	0,82	43
953	-	318	20 452	20 452	-	17 719	-	0,43	0,01	0,46	44
4 307	-	318	90 601	90 601	-	70 577	-	0,53	0,00	0,58	45
1 871	-	-	27 768	27 768	-	27 512	-	0,20	-	0,24	46
4 190	-	-	8 646	8 646	-	8 646	-	0,05	-	0,09	47
5 981	-	-	22 341	22 341	-	17 386	-	0,17	-	0,27	48
-	-	10 067	42 896	42 896	-	25 057	-	0,27	0,09	0,38	49
-	-	-	14 947	14 947	-	14 947	-	0,04	-	0,10	50
4 111	-	-	29 077	29 077	-	29 077	-	0,11	-	0,16	51
2 516	-	-	15 291	15 291	-	11 187	-	0,15	-	0,19	52
2 377	-	-	3 843	3 843	-	3 843	-	-	-	0,03	53
-	-	-	16 897	16 897	-	16 646	-	0,14	-	0,18	54
21 046	-	10 067	181 707	181 707	-	154 300	-	0,12	0,01	0,18	55
-	-	2 555 497	7 189 115	7 189 115	-	4 351 149	-	0,17	2,15	6,05	56
8 008	4 140	177 748	401 201	401 201	-	358 015	-	0,00	0,15	0,34	57
33 361	4 140	2 743 630	7 862 625	7 862 625	-	4 934 042	-	0,34	2,31	6,62	58
56 935	24 799	2 775 025	8 074 205	8 059 503	14 702	5 448 669	-	0,44	2,34	6,79	59

Noch: 2. Ausgaben der Kriegsofopferfürsorgestellen in Bayern nach regionaler Gliederung im Berichtsjahr 2006

Lfd. Nr.	Gebiet Träger	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
Reg.Bez.								
Kreisfreie Städte								
60	Amberg	-	749	-	-	-	-	42 349
61	Regensburg	-	499	24 145	11 520	-	-	45 186
62	Weiden i.d.OPf.	-	203	-	-	-	-	-
63	Zusammen ..	-	1 451	24 145	11 520	-	-	87 535
Landkreise								
64	Amberg-Sulzbach	-	-	3 878	-	80	-	6 798
65	Cham	-	1 178	24 409	6 624	4 052	-	42 752
66	Neumarkt i.d.OPf.	-	79	6 000	16 507	-	3 578	47 038
67	Neustadt a.d.Waldnaab	-	-	-	3 810	54	-	13 107
68	Regensburg	-	1 448	4 188	-	-	-	23 168
69	Schwandorf	-	821	10 276	736	1 504	-	25 627
70	Tirschenreuth	-	240	678	-	107	-	9 881
71	Zusammen ..	-	3 766	49 430	27 677	5 796	3 578	168 372
72	Bezirk	-	2 300	5 276 826	-	-	-	134 879
73	Hauptfürsorgestelle	76 790	-	6 602	6 889	290	60	27 220
74	Reg.Bez. Oberpfalz	76 790	7 516	5 357 003	46 087	6 086	3 638	418 007
75	Berichtsjahr 2004	35 950	9 514	5 724 745	53 674	7 438	-	460 413
Reg.Bez.								
Kreisfreie Städte								
76	Bamberg	-	1 011	8 192	1 602	938	-	33 522
77	Bayreuth	-	17	-	3 738	236	-	70 978
78	Coburg	-	-	4 513	-	147	-	37 181
79	Hof	-	-	-	-	59	-	-
80	Zusammen ..	-	1 027	12 705	5 340	1 379	-	141 681
Landkreise								
81	Bamberg	-	-	2 328	-	-	-	11 469
82	Bayreuth	-	366	-	2 730	253	-	17 039
83	Coburg	-	-	-	3 427	1 142	-	7 920
84	Forchheim	-	-	-	-	-	-	19 140
85	Hof	-	-	203	-	823	-	18 525
86	Kronach	-	-	4 725	-	229	-	13 396
87	Kulmbach	-	-	1 037	-	148	-	-
88	Lichtenfels	-	-	837	-	1 120	-	3 978
89	Wunsiedel i.Fichtelg.	-	715	2 247	-	1 147	7 000	9 379
90	Zusammen ..	-	1 081	11 377	6 157	4 862	7 000	100 846
91	Bezirk	-	-	5 228 328	-	-	-	-
92	Hauptfürsorgestelle	4 747	41	77 553	22 572	613	-	6 473
93	Reg.Bez. Oberfranken	4 747	2 150	5 329 963	34 069	6 854	7 000	249 000
94	Berichtsjahr 2004	122 137	5 737	5 279 535	46 464	11 877	-	338 429
Reg.Bez.								
Kreisfreie Städte								
95	Ansbach	-	-	-	-	210	-	11 808
96	Erlangen	-	-	5 314	3 524	-	-	24 467
97	Fürth	-	-	-	-	-	-	19 785
98	Nürnberg	-	549	49 992	25 213	34 440	-	284 107
99	Schwabach	-	-	-	-	-	-	-
100	Zusammen ..	-	549	55 307	28 738	34 650	-	340 167
Landkreise								
101	Ansbach	-	-	-	-	-	-	7 106
102	Erlangen-Höchststadt	-	-	463	-	-	-	13 156
103	Fürth	-	-	22 143	-	-	-	10 545
104	Neustadt.a.d.A.-Bad Windsh.	-	307	2 328	1 545	-	-	22 884
105	Nürnberger Land	-	-	7 078	1 200	-	-	44 652
106	Roth	-	-	8 095	1 998	103	-	35 962
107	Weißenburg-Gunzenhausen	-	-	-	6 113	332	-	29 403
108	Zusammen ..	-	307	40 106	10 856	435	-	163 709
109	Bezirk	-	-	5 617 565	-	-	-	244 744
110	Hauptfürsorgestelle	46 112	660	165 180	31 908	4 970	6 366	31 427
111	Reg.Bez. Mittelfranken	46 112	1 515	5 878 157	71 501	40 055	6 366	780 047
112	Berichtsjahr 2004	78 371	2 770	5 841 895	73 663	45 389	615	908 174

Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Bruttoausgaben			Reine Ausgaben	KOF-Belastung je Einwohner					Lfd. Nr.
			insgesamt	davon			Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in bes. Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt		
				Beihilfen	Darlehen							
EUR												
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Oberpfalz												
-	-	-	43 098	43 098	-	43 053	-	0,96	-	0,97	60	
21 027	-	-	102 378	102 378	-	77 754	-	0,35	-	0,80	61	
2 087	-	-	2 289	2 289	-	2 289	-	-	-	0,05	62	
23 114	-	-	147 766	147 766	-	123 097	-	0,41	-	0,69	63	
-	-	-	10 756	10 756	-	10 756	-	0,06	-	0,10	64	
12 388	-	3 143	94 546	94 546	-	94 546	-	0,32	0,02	0,72	65	
5 857	-	20 301	99 360	99 360	-	85 586	0,03	0,37	0,16	0,78	66	
4 517	-	-	21 488	21 488	-	20 360	-	0,13	-	0,21	67	
7 997	-	5 532	42 333	42 333	-	42 333	-	0,13	0,03	0,24	68	
12 657	-	-	51 621	51 621	-	46 594	-	0,18	-	0,36	69	
2 961	-	-	13 868	13 868	-	11 666	-	0,12	-	0,17	70	
46 378	-	28 976	333 973	333 973	-	311 841	0,00	0,19	0,03	0,38	71	
-	-	2 533 220	7 947 225	7 933 540	13 685	4 819 447	-	0,12	2,33	7,31	72	
17 398	17 700	78 462	231 411	221 411	10 000	224 504	0,00	0,03	0,07	0,21	73	
86 889	17 700	2 640 658	8 660 375	8 636 690	23 685	5 478 890	0,00	0,38	2,43	7,96	74	
131 009	2 000	2 812 101	9 236 846	9 218 646	18 200	6 230 498	-	0,42	2,59	8,49	75	
Oberfranken												
11 367	-	897	57 529	57 529	-	56 059	-	0,48	0,01	0,83	76	
8 197	-	-	83 166	83 166	-	53 984	-	0,95	-	1,12	77	
3 560	-	-	45 400	45 400	-	30 145	-	0,87	-	1,06	78	
4 252	-	-	4 310	4 310	-	4 310	-	-	-	0,09	79	
27 375	-	897	190 405	190 405	-	144 498	-	0,60	0,00	0,80	80	
15 209	-	-	29 006	29 006	-	27 442	-	0,08	-	0,20	81	
8 306	-	-	28 694	28 694	-	28 694	-	0,16	-	0,26	82	
6 312	-	-	18 801	18 801	-	18 801	-	0,09	-	0,20	83	
2 135	-	-	21 275	21 275	-	21 275	-	0,17	-	0,19	84	
1 934	-	-	21 485	21 485	-	19 940	-	0,17	-	0,20	85	
7 012	-	-	25 362	25 362	-	25 362	-	0,18	-	0,34	86	
2 255	-	-	3 440	3 440	-	3 440	-	-	-	0,04	87	
10 002	-	-	15 937	15 937	-	15 937	-	0,06	-	0,22	88	
4 268	-	-	24 755	17 756	7 000	29 134-	0,08	0,11	-	0,29	89	
57 433	-	-	188 756	181 756	7 000	131 757	0,01	0,12	-	0,22	90	
-	-	913 297	6 141 625	6 140 481	1 144	3 757 713	-	-	0,82	5,52	91	
18 566	478	171 331	302 374	296 974	5 400	233 622	-	0,01	0,15	0,27	92	
103 374	478	1 085 526	6 823 159	6 809 616	13 544	4 267 590	0,01	0,22	0,98	6,13	93	
142 041	12 345	1 274 678	7 233 243	7 178 296	54 947	4 695 184	-	0,30	1,15	6,50	94	
Mittelfranken												
-	-	5 818	17 836	17 836	-	17 836	-	0,29	0,14	0,44	95	
574	-	3 705	37 584	37 584	-	37 584	-	0,24	0,04	0,37	96	
1 976	-	-	21 761	21 761	-	19 106	-	0,18	-	0,20	97	
23 765	-	5 489	423 555	423 555	-	365 138	-	0,58	0,01	0,86	98	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99	
26 315	-	15 012	500 736	500 736	-	439 664	-	0,43	0,02	0,64	100	
2 650	-	-	9 756	9 756	-	4 642	-	0,04	-	0,05	101	
3 629	-	-	17 248	17 248	-	16 331	-	0,10	-	0,13	102	
9 304	-	-	41 993	41 993	-	41 483	-	0,09	-	0,37	103	
2 188	-	-	29 252	29 252	-	23 459	-	0,23	-	0,29	104	
9 898	-	76	62 905	62 905	-	57 786	-	0,26	0,00	0,37	105	
1 914	-	1 539	49 610	49 610	-	41 691	-	0,29	0,01	0,40	106	
8 274	-	-	44 123	44 123	-	39 747	-	0,31	-	0,46	107	
37 858	-	1 615	254 885	254 885	-	225 139	-	0,18	0,00	0,28	108	
-	-	4 330 174	10 192 483	10 192 483	-	6 269 363	-	0,14	2,55	6,00	109	
28 530	2 283	235 922	553 357	553 357	-	409 008	0,00	0,02	0,14	0,33	110	
92 703	2 283	4 582 723	11 501 462	11 501 462	-	7 343 174	0,00	0,46	2,70	6,77	111	
115 209	19 506	8 576 073	15 661 666	15 625 224	36 441	11 479 616	0,00	0,53	5,04	9,21	112	

Noch: 2. Ausgaben der Kriegsofopferfürsorgestellen in Bayern nach regionaler Gliederung im Berichtsjahr 2006

Lfd. Nr.	G e b i e t T r ä g e r	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	Krankenhilfe	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Weiter- führung des Haushalts	Altenhilfe	Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt
		EUR						
		1	2	3	4	5	6	7
Reg.Bez.								
	Kreisfreie Städte							
113	Aschaffenburg	-	-	1 000	-	-	-	17 626
114	Schweinfurt	-	493	317	-	1 342	-	21 580
115	Würzburg	-	215	411	-	-	-	20 708
116	Zusammen ...	-	707	1 728	-	1 342	-	59 915
	Landkreise							
117	Aschaffenburg	-	-	3 026	-	-	-	27 546
118	Bad Kissingen	-	-	-	2 148	-	-	25 028
119	Haßberge	-	-	-	-	22	-	53 016
120	Kitzingen	-	-	109	-	2 298	-	-
121	Main-Spessart	-	-	1 907	-	1 072	-	4 618
122	Miltenberg	-	-	16 230	-	-	-	18 114
123	Rhön-Grabfeld	-	-	-	-	-	-	9 350
124	Schweinfurt	-	-	2 628	-	-	-	4 740
125	Würzburg	-	-	2 247	-	522	-	3 909
126	Zusammen ...	-	-	26 146	2 148	3 914	-	146 320
127	Bezirk	-	-	3 717 723	-	-	-	94 309
128	Hauptfürsorgestelle	38 558	-	188 015	39 801	2 101	5 289	33 147
129	Reg.Bez. Unterfranken	38 558	707	3 933 612	41 949	7 357	5 289	333 691
130	Berichtsjahr 2004	160 834	1 067	4 282 084	34 711	10 422	9 375	404 650
Reg.Bez.								
	Kreisfreie Städte							
131	Augsburg	-	205	2 343	-	-	-	48 353
132	Kaufbeuren	-	-	2 133	-	-	-	16 126
133	Kempten (Allgäu)	-	-	-	-	-	-	27 188
134	Memmingen	-	-	-	-	368	-	8 357
135	Zusammen ...	-	205	4 476	-	368	-	100 024
	Landkreise							
136	Aichach-Friedberg	-	-	-	1 473	-	-	3 531
137	Augsburg	-	-	14 431	-	-	3 736	10 519
138	Dillingen a.d.Donau	-	-	-	-	-	-	7 216
139	Donau-Ries	-	-	-	3 978	-	-	9 716
140	Günzburg	-	483	-	-	-	-	2 989
141	Lindau (Bodensee)	-	-	14 647	-	-	-	24 904
142	Neu-Ulm	-	-	-	6 150	-	-	12 948
143	Oberallgäu	-	-	-	-	-	-	14 216
144	Ostallgäu	-	-	20 216	-	-	-	4 026
145	Unterallgäu	-	-	3 638	476	-	-	22 411
146	Zusammen ...	-	483	52 933	12 076	-	3 736	112 476
147	Bezirk	-	-	5 643 098	-	-	-	389 371
148	Hauptfürsorgestelle	101 616	3 687	216 819	14 779	960	5 299	6 454
149	Reg.Bez. Schwaben	101 616	4 375	5 917 327	26 855	1 328	9 035	608 324
150	Berichtsjahr 2004	59 078	1 276	6 053 265	105 711	1 544	12 371	597 340
151	Bayern insgesamt	432 177	51 661	39 615 431	354 868	94 565	66 439	4 142 647
152	Berichtsjahr 2004	863 285	52 526	42 578 389	533 877	131 208	62 663	4 813 316

Erholungs- hilfe	Wohnungs- hilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen	Bruttoausgaben			Reine Ausgaben	KOF-Belastung je Einwohner				Lfd. Nr.
			insgesamt	davon			Erziehungs- beihilfe	Ergänzende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in bes. Lebens- lagen	Brutto- ausgaben insgesamt	
				Beihilfen	Darlehen						
EUR											
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Unterfranken											
2 127	-	9 237	29 990	29 990	-	29 990	-	0,26	0,13	0,44	113
7 035	-	8 846	39 612	39 612	-	27 733	-	0,40	0,16	0,73	114
1 850	-	411	23 595	23 595	-	11 142	-	0,16	0,00	0,18	115
11 011	-	18 494	93 198	93 198	-	68 865	-	0,24	0,07	0,37	116
2 745	-	2 378	35 694	35 694	-	22 019	-	0,16	0,01	0,20	117
3 148	-	13 319	43 643	43 643	-	24 210	-	0,23	0,12	0,40	118
9 778	-	152	62 968	62 968	-	41 587	-	0,60	0,00	0,71	119
1 076	-	-	3 483	3 483	-	3 483	-	-	-	0,04	120
7 039	-	-	14 636	14 636	-	8 140	-	0,03	-	0,11	121
6 684	-	7 072	48 099	48 099	-	48 099	-	0,14	0,05	0,37	122
876	-	-	10 226	10 226	-	7 684	-	0,11	-	0,12	123
-	2 500	-	9 868	9 868	-	9 868	-	0,04	-	0,08	124
4 006	-	-	10 683	10 683	-	10 683	-	0,02	-	0,07	125
35 351	2 500	22 921	239 300	239 300	-	175 773	-	0,13	0,02	0,22	126
-	-	3 138 187	6 950 219	6 950 219	-	4 265 239	-	0,07	2,34	5,18	127
15 656	6 943	247 723	577 232	577 232	-	461 258	0,00	0,02	0,18	0,43	128
62 018	9 443	3 427 324	7 859 949	7 859 949	-	4 971 135	0,00	0,25	2,55	5,86	129
92 534	44 540	3 649 168	8 689 385	8 686 005	3 380	5 994 575	0,01	0,30	2,72	6,47	130
Schwaben											
5 546	-	-	56 448	56 448	-	28 651	-	0,19	-	0,22	131
-	-	-	18 259	18 259	-	15 029	-	0,38	-	0,43	132
4 872	-	-	32 060	32 060	-	31 344	-	0,44	-	0,52	133
921	-	-	9 646	9 646	-	8 849	-	0,20	-	0,23	134
11 339	-	-	116 413	116 413	-	83 873	-	0,25	-	0,29	135
-	-	1 160	6 164	6 164	-	6 164	-	0,03	0,01	0,05	136
4 212	-	-	32 898	32 898	-	32 377	0,02	0,04	-	0,14	137
1 699	-	-	8 915	8 915	-	8 915	-	0,08	-	0,09	138
1 178	-	-	14 872	14 872	-	12 358	-	0,07	-	0,11	139
1 133	2 234	-	6 840	6 840	-	6 840	-	0,02	-	0,06	140
-	7 229	883	47 663	47 663	-	47 663	-	0,32	0,01	0,61	141
-	-	-	19 098	19 098	-	18 316	-	0,08	-	0,12	142
1 419	1 000	-	16 635	16 635	-	9 548	-	0,10	-	0,11	143
1 101	-	-	25 343	25 343	-	25 343	-	0,03	-	0,19	144
2 224	-	-	28 749	28 749	-	21 867	-	0,17	-	0,21	145
12 967	10 463	2 043	207 178	207 178	-	189 391	0,00	0,08	0,00	0,15	146
-	-	5 239 573	11 272 042	11 272 042	-	7 548 514	-	0,22	2,96	6,36	147
21 969	11 914	344 401	727 899	716 499	11 400	655 807	0,00	0,00	0,19	0,41	148
46 275	22 378	5 586 018	12 323 531	12 312 131	11 400	8 477 585	0,01	0,34	3,15	6,96	149
64 051	42 164	5 862 479	12 799 279	12 795 179	4 100	9 466 759	0,01	0,34	3,31	7,23	150
619 442	113 273	29 482 963	74 973 465	74 918 337	55 129	51 852 764	0,01	0,34	2,39	6,07	151
837 080	171 875	34 162 260	84 206 478	83 993 638	212 840	62 153 502	0,01	0,39	2,76	6,82	152

3. Empfänger laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsofopferfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2006

Lfd. Nr.	Art der Leistungen ¹⁾		B a y e r n		davon (Spalte 1) nach Trägern		
			Berichtsjahr 2006	Berichtsjahr 2004	Kreisfreie Städte	Landkreise	Überörtliche Träger
1	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	laufend	48	102	-	-	48
2		einmalig	12	19	-	-	12
3	Krankenhilfe	einmalig	78	150	20	40	18
	Hilfe zur Pflege						
4	Beihilfen außerhalb von Einrichtungen	laufend	141	161	44	92	5
5	in Einrichtungen	laufend	2 139	2 237	6	6	2 127
6	Zusammen	laufend	2 280	2 398	50	98	2 132
7		einmalig	201	204	1	21	179
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	laufend	152	208	31	37	84
9		einmalig	26	63	-	4	22
10	Altenhilfe	laufend	207	116	63	141	3
11		einmalig	1 194	2 203	121	766	307
12	Erziehungsbeihilfe	laufend	12	12	-	3	9
13		einmalig	4	16	-	1	3
	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt						
14	Beihilfen an Beschädigte	laufend	113	90	30	32	51
15	Beihilfen an Hinterbliebene	laufend	728	833	284	353	91
16		einmalig	143	1 244	33	82	28
17	Darlehen	einmalig	1	3	1	-	-
18	Zusammen	laufend	841	923	314	385	142
19		einmalig	144	1 247	34	82	28
	Erholungshilfe						
20	Beihilfen an Beschädigte	einmalig	212	292	35	70	107
21	Beihilfen an Hinterbliebene	einmalig	263	416	56	196	11
22	Zusammen	einmalig	475	708	91	266	118

¹⁾ laufend = Empfänger(innen) verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.
einmalig = Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres.

davon (Spalte 1) nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
							1
26	2	2	1	4	3	10	
-	5	2	2	3	-	-	2
28	9	19	5	9	1	7	3
46	9	30	10	28	8	10	4
627	320	240	232	273	196	251	5
673	329	270	242	301	204	261	6
181	1	2	3	4	5	5	7
41	7	17	16	35	8	28	8
1	-	1	12	2	-	10	9
140	5	11	12	35	3	1	10
144	145	41	392	131	336	5	11
4	-	2	-	2	1	3	12
-	-	-	1	-	-	3	13
57	2	10	4	22	9	9	14
298	77	64	52	132	40	65	15
71	5	19	9	17	9	13	16
1	-	-	-	-	-	-	17
355	79	74	56	154	49	74	18
72	5	19	9	17	9	13	19
75	11	25	23	32	29	17	20
74	17	46	48	33	28	17	21
149	28	71	71	65	57	34	22

Noch: 3. Empfänger laufender und einmaliger Leistungen der Kriegsofperfürsorge in Bayern im Berichtsjahr 2006

Lfd. Nr.	Art der Leistungen ¹⁾		B a y e r n		davon (Spalte 1) nach Trägern		
			Berichtsjahr 2006	Berichtsjahr 2004	Kreisfreie Städte	Landkreise	Überörtliche Träger
	Wohnungshilfe						
23	Beihilfen	einmalig	56	61	1	7	48
24	Darlehen	einmalig	1	1	-	-	1
25	Zusammen	einmalig	57	62	1	7	49
	Hilfe in besonderen Lebenslagen						
26	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unter- und Abstellen eines Kfz	laufend	1 402	1 741	-	-	1 402
27	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unter- und Abstellen eines Kfz	einmalig	50	82	-	-	50
28	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	laufend	1 019	1 021	28	32	959
29		einmalig	324	291	6	24	294
30	Zusammen	laufend	2 421	2 762	28	32	2 361
31		einmalig	374	373	6	24	344
32	Insgesamt	laufend	5 961	6 521	486	696	4 779
33		einmalig	2 565	5 045	274	1 211	1 080
34	davon nach BVG,UBG,HHG	laufend	5 809	6 327	483	692	4 634
35		einmalig	2 503	4 954	274	1 205	1 024
36	nach SVG, ZDG	laufend	152	194	3	4	145
37		einmalig	62	91	-	6	56
38	darunter Sonderfürsorgeberechtigte	laufend	1 055	1 248	-	-	1 055
39		einmalig	646	946	-	-	646

¹⁾ laufend = Empfänger(innen) verschiedener laufender Hilfen am Jahresende werden bei jeder Hilfeart gezählt.
einmalig = Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres.

davon (Spalte 1) nach Regierungsbezirken							Lfd. Nr.
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
17	13	2	1	4	8	11	23
-	-	1	-	-	-	-	24
17	13	3	1	4	8	11	25
375	98	175	220	200	181	153	26
27	-	-	4	2	1	16	27
297	151	108	44	157	108	154	28
62	21	21	35	85	43	57	29
672	249	283	264	357	289	307	30
89	21	21	39	87	44	73	31
1 911	671	659	591	888	557	684	32
681	227	179	535	322	460	161	33
1 866	656	639	580	863	538	667	34
678	209	175	527	311	452	151	35
45	15	20	11	25	19	17	36
3	18	4	8	11	8	10	37
273	98	101	131	179	118	155	38
89	96	37	66	127	105	126	39

4. Entwicklung der Kriegsofferfürsorge in Bayern seit 1970

Jahr	Bruttoausgaben ¹⁾				Reine Ausgaben ¹⁾			Empfänger laufender Leistungen insgesamt ³⁾		Fälle einmaliger Leistungen insgesamt ⁵⁾⁶⁾	
	insgesamt		je Einwohner								
	1 000 €	1970 = 100	€	1970 = 100	1 000 €	1970 =100		Personen	1970 = 100	Fälle	1970 = 100
						nominal	real ²⁾				
1970	31 650	100	2,99	100	25 621	100	100	24 479	100	27 112	100
1980	71 015	224	6,52	218	54 726	214	132	28 519	117	26 826	99
1981	75 788	239	6,93	232	58 060	227	131	27 457	112	26 643	98
1982	78 169	247	7,14	239	55 674	217	119	23 351	95	22 663	84
1983	75 085	237	6,85	229	54 234	212	113	19 756	81	19 697	73
1984 ⁴⁾	75 510	239	6,89	231	54 363	212	110	18 627	76	29 177	108
1985	79 053	250	7,21	242	57 109	223	113	18 615	76	25 274	93
1986	83 487	264	7,59	254	59 726	233	118	17 974	73	27 908	103
1987	87 948	278	7,97	267	62 638	244	123	18 146	74	27 474	101
1988	93 182	294	8,48	284	65 337	255	128	18 349	75	26 459	98
1989	102 270	323	9,31	312	73 385	286	139	18 662	76	26 360	97
1990	107 606	340	9,49	318	76 769	300	142	18 407	75	24 094	89
1991	117 350	371	10,18	341	83 953	328	150	19 233	79	23 253	86
1992	125 486	396	10,75	360	89 235	348	153	18 326	75	19 843	73
1993	149 174	471	12,62	423	107 978	421	178	18 269	75	17 908	66
1994	162 712	514	13,69	458	118 296	462	190	16 419	67	17 493	65
1995	151 734	479	12,70	425	106 400	415	166	15 360	63	15 555	57
1996	146 884	464	12,22	409	97 400	380	152	13 244	54	14 593	54
1997	93 717	296	7,77	260	53 749	210	83	11 898	49	13 158	49
1998	80 736	255	6,70	224	51 706	202	79	10 333	42	11 785	44
1999	87 815	277	7,25	243	60 514	236	91	9 153	37	9 578	35
2000	76 719	242	6,90	211	52 794	206	78	8 636	35	8 185	30
2002	75 580	239	6,12	205	53 298	208	77	7 549	31	6 427	24
2004	84 206	266	6,82	228	62 153	243	87	6 521	27	5 045	19
2006	74 973	237	6,01	201	51 853	202	69	5 961	24	2 565	9

¹⁾ Einschl. der Ausgaben für Wohnungshilfe. - ²⁾ Deflationiert mit dem Verbraucherpreisindex für Bayern. - ³⁾ Am Jahresende. - ⁴⁾ Von den Weihnachtsbeihilfen ist nur etwa die Hälfte bei den Ausgaben mitenthalten; 266 000 € wurden erst 1985 verrechnet. - ⁵⁾ Einschließlich der Fälle von Wohnungsbeihilfe. -

⁶⁾ Von 1984 bis 1987 einschl. der Fälle von Weihnachtsbeihilfe (1985 bei Hilfe in besonderen Lebenslagen untererfasst), ab 1988 wurden Weihnachtsbeihilfen nur noch bei der Ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst.